

18-7-2010 Wachauer Radtage 177km&2800Hm

(Bildquelle -Wachauer Radtage)

177km&2800Hm - Das Herzstück des Wachau-RM

Präsident Franz startete nach ein paar Jahren wieder mal bei seinen Heim-Radmarathon. Das Wald&Mostviertel bietet ein ideales Hügelland. Das erklärt auch die ansprechenden 2800 Höhenmeter.

Gedanken über Gedanken vor dem Start: Die Wettervorhersage lautete windig, wechselhaft und leichter Regen... Ich hatte gerade einen tollen Radurlaub in den französischen Alpen hinter mir. Neben dem "Tour-Sightseeing", kam ich auch selbst auf über 7000Hm. Vor 7 Tagen wollte ich den RM wegen Erkältung stanzen und gab auch den Gedanken Alpe D`Huez zu bezwingen auf. Wie so oft im Leben kommt es doch anders, als man denkt;-)

Es lief alles sehr gut ab. Dass ich fast zu spät zum Start kam und nicht mehr in den 1.Block für die lange Distanz konnte, wertete ich als positiv.. Ich bin somit nicht in einer zu starken Truppe und würde mich nicht aufreiben.-) Ich kann jetzt nicht mehr sagen, ob es 1,2 oder 3 Stunden geregnet hat. Es war mir egal. Den starken Wind spürte ich, aber im Gegensatz zu meinen anderen RM's suchte ich mir die ersten 20km die passende Gruppe.Geteiltes Leid is halbes Leid und man kann sich im Windschatten auch mal ausruhen.. Damit blieb ich bis zum letzten großen Anstieg in Maria Langegg immer in einem Packl.

Froh bin ich, dass ich nach ca 10km Walter, einen Arbeitskollegen, traf. Wir mochten beide die 48-44 kmh Anfangsgeschwindigkeit überhaupt nicht und beschlossen unser eigenes Tempo zu fahren und plauderten über die Tour, Alpen, nächsten Ziele. Gemeinsam checkten wir das Umfeld ab und fanden eine passende Gruppe. Voller Tatendrang war mir diese nach ca 30km zu langsam und sagte ihm, dass ich kurz vor dem Ende eines Anstieges ausreiße.

Es klappte wie am Schnürchen. Ich blickte mich nach einer halben Minute um und sah nur mehr Walter und keine Gruppe. WOW! Abwechselnd fuhren wir zur nächsten Gruppe, das wir Dank Walter auch schnell schafften. Bei den Anstiegen merkte ich immer wieder die schweren Beine und mußte öfters reißen lassen.. Bergab riskierte ich dafür mehr als der Rest (naß&gefährliche Kurven) bzw hatte ich ja auch meinen Gewichtsvorteil;-) So blieb ich immer dabei. Bei den Anstiegen Traunstein & Bärnkopf auf bis über 940m Höhe, war ich plötzlich top fit und konnte mit 5 anderen von einer größeren Gruppe flüchten. Es ging nun laufend bergab.Wir wechselten uns gerecht ab und zogen je nach Gefälle mit 40 -75kmh dahin. Geiles Feeling.

Maria Langegg ist immer hart. Es geht innerhalb von 3km ca 350hm hoch. So war es dann auch. Ich dachte dann aber an die Kehren von Alp Huez und dass ich ja bereits fast am Ziel bin.

Resümee: Ein anstrengender, aber auch wieder sehr schöner Marathon!

Strecken&Höhenprofil:

<http://www.wachauer-radtage.at/documents/StreckenundHohenprofilRadmarathon177km.pdf>

Platz 110 und Endzeit 6:14

On the road again Franz